



PROFILE

Die neue Studie von G+S

Unsere Hochregalanlage

Aktiv auf LinkedIn

02

Neue Studie

Der persönliche Draht ist bei der Lieferantenauswahl (mit-)entscheidend

Unternehmen, die Lohnbearbeitungsprozesse auslagern, wünschen sich einen persönlichen Ansprechpartner auf Seiten des externen Dienstleisters. Das ist eines der Kernergebnisse einer qualitativen Studie von Günther + Schramm und Hoberg & Driesch Processing. Die beiden Unternehmen haben gemeinsam 140 Einkäufer, Verkäufer und Produktionsleiter aus der stahl- und stahlrohrverarbeitenden Industrie befragt. Die kostenfreie Studie steht allen Interessierten ab sofort zum Download bereit.

Die Studienergebnisse zeigen, dass auch während und nach der Krise der direkte Draht zum Lieferanten mit einem persönlichen Ansprechpartner ein entscheidender Erfolgsfaktor ist. Mit dem Ziel, frühzeitig auf Veränderungen zu reagieren und die Lieferfähigkeit hochzuhalten, erhoffen sich rund 60 % der Befragten in Zukunft regelmäßig aktuelle Informationen zur Marktlage. In Anbetracht dessen wünscht sich knapp die Hälfte aller Studienteilnehmer sogar eine gemeinsame Bedarfsplanung zwischen Vertrieb, Einkauf, Fertigung und dem Dienstleister für die externe Lohnbearbeitung. Ziel ist es, mit dieser strategischen Form der Zusammenarbeit Mehrkosten zu vermeiden .

Im Zentrum steht in der aktuellen Ausnahmesituation durch die Corona-Krise das Thema Sicherheit. Demnach gaben 61 % der Studienteilnehmer an, dass

Ihnen die Vorfertigung, die Lagerung und die Bereitstellung durch den Dienstleister auf Abruf wichtig ist. Auf diese Weise möchten Kunden die Verfügbarkeit und die Lieferfähigkeit auch in Krisensituationen sicherstellen. „Den Befragten war auch hier der persönliche Kontakt zu einem in der Branche erfahrenen Experten auf Seiten des Dienstleisters wichtig“, erklärt Bernd Seibold, Geschäftsführer bei Günther + Schramm. Brandolf Schneider, Geschäftsführer bei Hoberg & Driesch Processing ergänzt: „Die Umfrage hat gezeigt, wie wichtig es ist, den administrativen Aufwand für die Kunden so klein wie möglich zu halten. So lassen sich kurze und flexible Lieferzeiten viel einfacher ermöglichen.“

Ab sofort können Interessierte die vollständige Studie mit allen Ergebnissen kostenlos herunterladen.

Downloadbereich Studie

[>> Hier klicken zur Studie](#)

Einen detaillierten Artikel zu der Studie finde Sie bei blechnet.

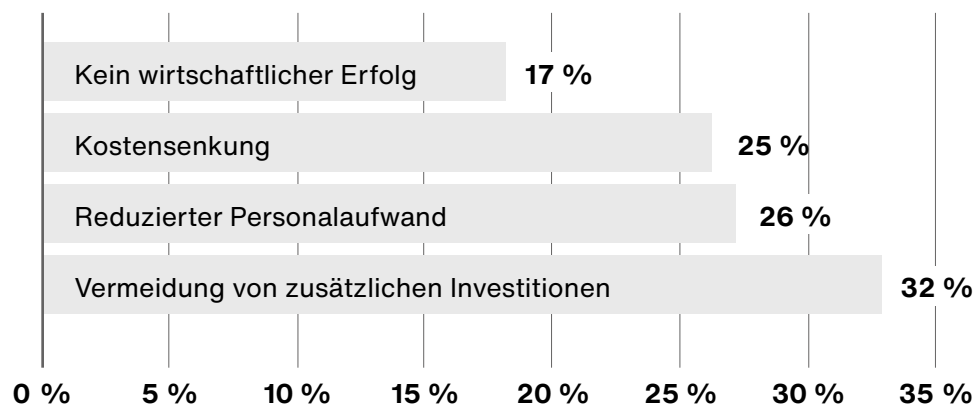
[>> Hier klicken zum Artikel](#)

Hoberg & Driesch Processing

[>> Hier klicken zur Website](#)



Ein Beispiel (Frage 5): **Ist ein messbarer wirtschaftlicher Erfolg durch die Entscheidung für die externe Vergabe von Lohnbearbeitungsleistungen entstanden?**



Learning: Das Auslagern der Dienstleistungen an einen kompetenten Partner führt fast immer zu einem messbaren wirtschaftlichen Erfolg. Rund 83 % der Teilnehmer haben das in der Studie angegeben.

Retrofit der Hochregalanlage

Günther + Schramm beschleunigt Produktion

Für Günther + Schramm zählen nicht nur fließende Prozesse, sondern auch die Sicherheit von MitarbeiterInnen und Gütern. Beide Ziele fördert der Systemdienstleister für Stahl, Edelstahl und Aluminium mit einer umfangreichen Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Hochregalanlage. In zwei Retrofit-Schritten ergänzt das Oberkochener Unternehmen neue Maschinen und implementiert eine innovative Steuerungssoftware. Sämtliche Planungs- und Produktionsprozesse am Unternehmensstandort Königsbronn sind nun für die Zukunft gerüstet.

Die Modernisierung in Königsbronn betrifft ein Hochregallager, das vom Lager- und Logistikexperten Remmert Regalsysteme umgesetzt wurde. Der Dienstleister ist auf Kassettenlager spezialisiert und hat für Günther + Schramm sowohl ein Picksystem als auch zwei Sägen zur individuellen Auftragsbearbeitung der gelagerten Werkstoffe in die Prozessstruktur integriert. Schon jetzt können dadurch komplexe Just-in-time-Projekte mit mehreren Tausend Jahrespositionen in kurzer Zeit umgesetzt werden. Der Aufbau aus dem Jahr 2003 erhält nun durch die umfangreichen Umbauten und Neuanschaffungen ein Systemupgrade, welches die Produktionsstätte für künftige Aufträge aufrüstet. Eine neue Fertigungsleitsoftware sorgt zudem für eine optimierte Prozesskoordination, wodurch sich auch eine verbesserte Maschinenauslastung ergibt.

Nachrüstung und Modernisierung in zwei Abschnitten

Der erste Ausbauschritt im Dezember 2020 konzentrierte sich auf die Prüfung und Aktualisierung sicherheitsrelevanter Anlagenteile. Um Ausfälle kritischer Prozesskomponenten grundsätzlich vorzubeugen, wurden Lichtschranken, die Sensorik und Regler der Regalbediengeräte ausgetauscht. Außerdem überarbeitete das Projektteam das Sicherheitskonzept der Hochregalanlage sorgfältig. Mit der Um-



stellung der Prozessautomation auf die S7 Steuerung von Siemens befindet sich die Produktion von Günther + Schramm nun auf dem neuesten Stand der Steuerungstechnik.

Im August 2021 folgen im zweiten Projektabschnitt Softwareaktualisierungen zur Verbesserung des Fertigungsleitsystems. Mit neuen, hochleistungsfähigen Sägen erhalten die werkstoffverarbeitenden Maschinen der Anlage eine zukunftssichere Nachfolge zur Bearbeitung individueller Sägeaufträge. Durch diese

Aufrüstung kann die schnelle Auftragsbearbeitung auch bei kleinlosigen Sägezuschnitten gewährleistet werden. Mit der Erweiterung um eine neue Ein- und Auslagerstation werden die Kapazitäten für die Kommissionierung von Stabmaterial in Herstellungslängen zusätzlich erhöht. Abschließend prüft ein Expertenteam alle Prozessschritte und Neuerungen des Hochregals erneut auf ihre Sicherheit und Funktionalität.

Zukunftssicher aufgestellt dank modernster Technik

„Mit dieser Großinvestition in zahlreiche neue Maschinenteile, ein neues Sich-

erheitskonzept und Softwareaktualisierungen sind wir für zukünftige Aufträge bestens gerüstet“, resümiert Volker Walz, Betriebsleiter Königsbronn bei Günther + Schramm. „Die neuen Systeme verbessern die Koordination der Produktionsabläufe und sorgen für eine optimale Anlagenauslastung. Somit werden neben den Zugriffszeiten an den Kommissionierstationen auch die Produktionszeiträume insgesamt, auch bei individuellen Aufträgen, verkürzt“.

Mehr zu Günther + Schramm unter:

[>> Hier klicken zur Website](#)

[>> Hier klicken zum Online Magazin](#)

Netzwerk aktivieren

Folgen Sie uns auf LinkedIn



Ja, auch Günther + Schramm gibt es auf LinkedIn! Denn um unsere Kunden und alle Interessenten der Stahlbranche stets auf dem aktuellen Wissensstand unserer Firmen- und Branchenentwicklungen zu halten, posten wir regelmäßige Updates auf der Plattform. Diese reichen von Veröffentlichungen aus der Fachpresse bis hin zu den neusten Entwicklungen der stahlverarbeitenden Industrie sowie zu unseren Produkten und Dienstleistungen.

Machen Sie bei unseren Quizes mit und vernetzen Sie sich mit uns:

<https://www.linkedin.com/company/günther-schramm-gmbh/>

[>> Hier klicken zum LinkedIn-Profil](#)

www.gs-magazin.de

Das G+S Online-Magazin



...kennen Sie noch nicht?

Dann nichts wie los zu www.gs-magazin.de. Denn dort finden Sie regelmäßig neue Fachbeiträge zu allem, was die Stahlbranche bewegt. Von der Entwicklung der Stahl- und Aluminiumpreise, über die Herstellung und Wärmebehandlungen von Stahl bis hin zu Insights rund um das Marktgeschehen.

Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch in unserem Magazin!

Eine Auswahl an interessanten Beiträgen stellen wir Ihnen hier schonmal zusammen:

- >> [Die Londoner Metallbörse \(LME\): Zentrum für den Handel mit Industriemetallen](#)
- >> [Der Legierungszuschlag am Beispiel von rostfreiem Edelstahl](#)
- >> [Die am häufigsten ausgestellten Werkszeugnisse und ihre Definition](#)
- >> [Die Werkstoffbezeichnung von Stahl: Kurznamen und Werkstoffnummern](#)
- >> [Und vieles mehr.](#)

Ihr Kontakt zu uns

Was können wir für Sie tun?

Sie interessieren sich für unsere Produkte und Dienstleistungen oder haben Fragen? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Günther + Schramm GmbH

Heidenheimer Str. 65
73447 Oberkochen

Telefon: +49 (0) 7364 24-0
Fax: +49 (0) 7364 24-130

info@gs-stahl.de | www.gs-stahl.de

